

## Gestiegene Holzpreise erfreuen den Verband «WaldObwalden»

**Gute Nachrichten über die zunehmende Nachfrage nach inländischem Bauholz und Brennholz erfreuen die Teilnehmer der GV von «WaldObwalden», Verband der Waldeigentümer unseres Kantons. Besonders geehrt wurden an dieser GV am Freitag, 18. November 2022, im Hotel Wilerbad, Forstwart Melk Kathriner, Stalden, für seine 35-jährige Arbeit im Wald, und Forstwart Jonas Burch für seinen sportlichen Erfolg als Kranzschwinger am Eidgenössischen Schwingfest.**

Für die Vertretung und Bearbeitung der gemeinsamen Interessen sind die Waldeigentümer unseres Kantons im Verband «WaldObwalden» zusammengeschlossen. Zum allergrössten Teil betrifft dies die Korporationen sowie die Bürgergemeinde und das Kloster Engelberg. So trafen sich am 18. November 2022 zahlreiche Mitglieder aus den Korporationsratsgremien, Förster, Behördenvertreter, Vertreter des kantonalen Amtes für Wald und Landschaft und des nationalen Verbandes «WaldSchweiz».

Der Präsident Ueli Wallimann führte speditiv durch die Traktanden. Die Waldeigentümer dürfen zur Kenntnis nehmen, dass die Nachfrage nach inländischem Bauholz gestiegen ist. Entsprechend können auch leicht höhere Preise realisiert werden. Beim Brennholz herrscht aufgrund der Energieknappheit gar Hamsterkauf-Stimmung. Im vergangenen Jahr wurden 66'000 m<sup>3</sup> Holz geerntet.

Grundsätzlich läuft der Holzschnitzelverkehr für die diversen Wärmeverbände im Kanton über den Verband «WaldObwalden». Es darf festgestellt werden, dass die Kapazität der Schnitzelheizungen und damit die Nachfrage nach Holzschnitzeln in den letzten Jahren massiv angestiegen ist. In den Obwaldner Schnitzelheizungen wurden im vergangenen Jahr 92'000 m<sup>3</sup> Holzschnitzel oder 30'000 m<sup>3</sup> Festholz in ökologische und erneuerbare Wärmeenergie umgewandelt. Berechnungen zeigen, dass der Wald in Obwalden die benötigte Holzschnitzelmenge nach wie vor problemlos hergibt.

### Ehrungen

Die Arbeit im Wald ist sehr anspruchsvoll, benötigt viel Kraft und Energie und ein hohes Mass an Konzentration. Den Beruf in der freien Natur im Zusammenspiel mit Flora und Fauna und für die Allgemeinheit und die Umwelt ausführen zu dürfen, ist für die Berufsleute im Wald aber auch so faszinierend, dass der Verband jedes Jahr Forstangestellte für einen langjährigen Einsatz ehren kann.

Als Mitarbeiter der ARGE Forst Sarnen wurde unter vielen anderen Berufskollegen dieses Jahr auch der Forstwart Melk Kathriner, Stalden, auf die Bühne gebeten. Er durfte für seine 35 Jahre Einsatz im Wald anerkennende Worte von Roland Christen, Leiter des Amtes für Wald und Landschaft entgegennehmen und der Verbandspräsident Ueli Wallimann überreichte ihm noch ein kleines Präsent.

Ebenfalls geehrt wurde Jonas Burch, Forstwart und Mitarbeiter der ARGE Forst Sarnen, für seine grosse Leistung am eidgenössischen Schwingfest in Pratteln. Wir sind stolz, durch seinen Kranzgewinn einen «Bösen» unter uns zu haben.

### Walter Abächerli



Von links: Roland Christen, Melk Kathriner, Ueli Wallimann (Bild: Hampi Lussi)